



Sitzungsvorlage

Datum: 1.06.2007

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	12.06.2007
2.			
3.			
4.			a)

Umwandlung von 2 Gruppen in der städt. Tageseinrichtung für Kinder, Alte Rodung 100; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.01.2007 zu b)

Beschlussentwurf:

- a) Die Umwandlung einer großen altersgemischten Gruppe in der städt. Tageseinrichtung für Kinder, Alte Rodung 100, in eine Tagesstättengruppe mit Betreuung von unter Dreijährigen ab 01.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Umwandlung einer Regelgruppe in der städt. Tageseinrichtung für Kinder, Alte Rodung 100, in eine Blocköffnungsgruppe ab 01.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.

Handwritten signature and scribbles

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Zu a)

Die städt. Tageseinrichtung für Kinder, Alte Rodung 100, ist eine 4-gruppige Einrichtung, in der derzeit 90 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren betreut werden.

In der sog. „großen altersgemischten Gruppe“ wurden in der Vergangenheit im Tagesstättenbetrieb jeweils 10 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und 10 Schulkinder (6 – 14 Jahre) betreut.

Im Laufe der letzten beiden Jahre war jedoch ein kontinuierlicher Rückgang der Nachfrage nach Hortplätzen festzustellen.

Da zu Beginn dieses Jahres lediglich nur noch 5 Hortplätze belegt waren, wurde die Gruppe mit einigen Plätzen für Kinder unter 3 Jahren „aufgefüllt“ in Fällen, in denen die Eltern hierfür dringenden Bedarf angemeldet haben.

Nach Abschluss der Anmeldephase für das neue Kindergartenjahr „2007/2008“ zum 01.08.2007 liegen nunmehr nur noch 2 Anfragen für Hortplätze vor, während der Bedarf für die Betreuung von Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren konstant geblieben und für eine Betreuung von Kindern unter 3 Jahren weiterhin gestiegen ist.

Aufgrund der sich offensichtlich verändernden Bedarfssituation im Einzugsbereich der Kindertagesstätte hat sich für die Verwaltung insofern Handlungsbedarf ergeben.

Mit Schreiben vom 11.04.2007 wurde daher beim Landschaftsverband Rheinland eine Umwandlung der großen altersgemischten Gruppe in eine Gruppenform im Tagesstättenbetrieb mit insgesamt 17 Kindern, davon 5 Kinder unter 3 Jahren und 12 Kinder von 3 – 6 Jahren beantragt.

Durch diese neue Gruppenkonstellation könnten zum neuen Kindergartenjahr wiederum einige Plätze für Kinder unter 3 Jahren angeboten werden bei immer noch hohem Bedarf an Betreuung für die 3 – 6 Jährigen.

Da beim Landschaftsverband Rheinland bekanntlich vor Beginn eines neuen Kindergartenjahres eine große Anzahl von Anträgen auf Gruppenumwandlung eingehen, wird mit der Bewilligung des städt. Antrages wahrscheinlich nicht vor dem 01.08.2007 zu rechnen sein.

Die Zustimmung ist jedoch insofern zu erwarten, da die vorgesehene Gruppenumwandlung zumindest hinsichtlich der personellen Besetzung mit 2 Erzieherinnen (Fachkräften) als kostenneutral bezeichnet werden kann.

Darüber hinaus ist jedoch im Sanitärbereich der Einrichtung aufgrund der Betreuung von mehreren Kindern unter 3 Jahren eine kleinere Baumaßnahme erforderlich (Austausch von Waschbecken, WC-Töpfen, Anbringen einer Wickelaufgabe pp.), die sich in einem kalkulierten Kostenrahmen von ca. 11.000,00 € bewegt und ~~aber~~ aus Mitteln der laufenden Bauunterhaltung finanziert werden kann.

Zu b)

Außer in der vorgenannten großen altersgemischten Gruppe und in einer Tagesstättingruppe werden noch 50 Kinder in 2 sog. Regelgruppen betreut, bei denen die Kinder morgens um 8.30 Uhr gebracht, über Mittag gegen 12.15 Uhr abgeholt werden und am Nachmittag nochmals in die Einrichtung zurückgebracht werden können. In den letzten Jahren ist die Betreuung am Nachmittag in diesen beiden Gruppen jedoch nicht mehr in Anspruch genommen worden, so dass auch die personelle Besetzung entsprechend zurück gefahren werden konnte.

Seit ca. 1 ½ Jahren wird seitens der Elternschaft jedoch immer häufiger der Wunsch nach Einführung der sog. Blocköffnungszeit in einer der beiden Gruppen geäußert, bei der die Kinder im Regelfall von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Einrichtung betreut werden und in der Mittagszeit eine warme Mahlzeit gereicht bekommen.

Da die Kindertagesstätte Alte Rodung nach ihrer Konzeption bisher auf Tagesstättenbetrieb ausgerichtet ist und bei einer Öffnungszeit bis 16.30 Uhr in der Mittagszeit bereits schon über 40 Kinder versorgt werden, ist das Ansinnen der Eltern auf Einrichtung einer Blocköffnungsgruppe mit der zu-

ständigen Fachberatung der Heimaufsichtsbehörde des Landschaftsverbandes Rheinland detailliert erörtert worden.

Zunächst sind von dort aus Bedenken dahingehend geäußert worden, dass die Einrichtung einer 4. Gruppenform mit wieder veränderten Öffnungszeiten und eine noch höhere Anzahl an Übermittagskinder zu größerer Unruhe in der Einrichtung führen wird und der Betreuung der einzelnen Kinder durch das Personal nicht mehr in gewohntem Maße Rechnung getragen werden könne.

In einer am 18.01.2007 in der Einrichtung durchgeführten Elternversammlung ist die Problematik seitens der Jugendamtsverwaltung mit den Eltern eingehend erörtert worden. In diesem Termin haben die Eltern die Gelegenheit erhalten, ihren ganz persönlichen Betreuungsbedarf zu äußern und ihre Probleme zu schildern, die in der Hauptsache darin begründet sind, dass aufgrund ihrer Berufstätigkeit die Bringzeit morgens ab 7.30 Uhr zu spät und die Abholzeit am Mittag gegen 12.15 Uhr zu früh sei. Eine Betreuungszeit weit in den Nachmittag hinein sei aber wegen der Halbtagsbeschäftigung der Mütter nicht erforderlich.

Als Ausfluss der mit den Eltern geführten Diskussion ist durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Personal der Einrichtung beschlossen worden, im Mai d.J. zunächst für die Dauer eines Monats in einer der beiden Regelgruppen probeweise die Blocköffnungszeit anzubieten und je nach Verlauf zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2007/2008 endgültig über das Angebot dieser speziellen Gruppenform zu entscheiden.

In diesem Zusammenhang musste zunächst bei den beiden die Gruppe betreuenden Erzieherinnen die wöchentliche Arbeitszeit um 10 Stunden angehoben werden. Des Weiteren wurde im Wege des seitens der Arbeitsverwaltung unterstützten Angebots zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für erwerbsfähige Arbeitssuchende gem. SGB II eine zusätzliche Kraft über die Mittagszeit beschäftigt, die in der Hauptsache den Küchendienst abdeckt hat.

Nach Ablauf der einmonatigen Probezeit, in der insgesamt 23 Kinder an der Blocköffnung teilgenommen haben, ist nunmehr festzustellen, dass sich das neue Öffnungszeitenangebot erstaunlich gut in das Konzept der Einrichtung eingefügt hat und sich die erwarteten Probleme auch hinsichtlich der Auswirkung auf die anderen Gruppenformen im Rahmen gehalten haben.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, ab dem 01.08.2007, solange die Bedarfslage es weiterhin erfordert, eine Gruppe mit Blocköffnungszeit anzubieten.

Ab diesem Zeitpunkt wird jedoch die Öffnungszeit für die Kindertagesstätte aus praktischen Erwägungsgründen insgesamt auf 7.00 Uhr vorgezogen.

Um den Betrieb auf Dauer in dieser Konzeption optimal weiterführen zu können und auch, um im Falle von Urlaubs- und Krankheitsfällen noch handlungsfähig zu sein, ist eine Aufstockung des wöchentlichen Stundenkontingents des Personals sowohl der Blocköffnungsgruppe als auch der verbleibenden Regelgruppe unumgänglich. Der seitens der SPD-Stadtratsfraktion am 22.01.2007 gestellte Antrag (s. Anlage) auf Prüfung der Möglichkeiten nach Einführung eines Blockbetreuungsangebotes kann insofern umgesetzt werden.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Zu a)

Wie bereits im Sachverhalt der Vorlage ausgeführt, kann der für die bis zum 01.08.2007 durchzuführende Umbaumaßnahme im Sanitärbereich für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder erforderliche Betrag in Höhe von ca. 11.000,00 € aus Mitteln der laufenden Bauunterhaltung im städt. Haushalt im Produktbereich 011111203 aus Sachkonto 52111400, Kostenstelle 60100000, entnommen werden.

Zu b)

Da die höheren Personalkosten anlässlich Einführung der Blocköffnungszeit erst ab dem 01.08.2007 anfallen werden und zu diesem Zeitpunkt bereits eine Überführung der städt. Kindertagesstätten in die zum 01.07.2007 zu gründende AöR erfolgt sein wird, sind diese Kosten bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt worden.

Anlage



SPD-Fraktion · Johannes-Rau-Platz 1 · D-52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 22. JAN 2007

Leo Gehlen
11/11

Herrn
Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

SPD
Stadtratsfraktion
Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
D-52249 Eschweiler
Tel.: 02403/71408
Fax: 02403/71514
spd-fraktion@eschweiler.de
spd-eschweiler.de

Unser Zeichen Datum
Ge/La 22.01.07

Blockbetreuung in der Tagesstätte Alte Rodung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

Nach unseren Informationen besteht in der oben erwähnten Einrichtung der Wunsch, dass in einer Kindergartengruppe eine Blockbetreuung von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingerichtet wird, wie sie schon in anderen Einrichtungen – z.B. der „Kinderburg“ – existiert.

Wir wissen, dass eine Umstrukturierung nicht einfach ist, bitten aber gleichwohl um Prüfung, ob diese - unter welchen Konditionen - möglich ist auch angesichts möglicher Schwierigkeiten bei Raumkapazität, Personalfragen und auch Mittagsbetreuung.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)

Vorsitzender: Geschäftsführerin: Sparkasse Aachen
Leo Gehlen Agi Zollorsch Kontonummer
Am Steinacker 9 Nickelstraße 107 2 250 306
D-52249 Eschweiler D-52249 Eschweiler BLZ 390 500 00
Tel. 02403/54401 Tel. 0240335114

